

Neuer Weg

Halbmonatsschrift für aktuelle Fragen der Arbeiterbewegung

Herausgegeben von

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Redaktion: Berlin NS4 - Wilhelm-Pieck-Straße 1

Nr. 15 / 1. Augustheft 1952

BESCHLUSS DER II. PARTEIKONFERENZ DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Zur gegenwärtigen Lage und zu den Aufgaben im Kampf für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus

Die II. Parteikonferenz der SED stimmt dem Referat des Generalsekretärs des Zentralkomitees, Genossen Walter Ulbricht, über die gegenwärtige Lage und die neuen Aufgaben der SED zu und beschließt:

I.

Die Welt ist in zwei Lager gespalten: in das Lager des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus und in das Lager des Imperialismus. Dementsprechend haben sich in der Welt zwei Hauptanziehungszentren gebildet: einerseits die Sowjetunion als das Zentrum der Länder des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus sowie aller um ihre Befreiung kämpfenden Ausgebeuteten und Unterdrückten und andererseits die USA als das Zentrum der kapitalistischen Regierungen, der Kriegshetze, der reaktionären und ausbeuterischen Elemente in der Welt. Im Lager des Imperialismus herrschen Zerfall und Fäulnis. Im Lager des Sozialismus entfalten sich Aufbau, Fortschritt und Gemeinsamkeit der Interessen im Kampf für Demokratie, Frieden und Sozialismus.

Das Lager des Friedens wird geführt von der sozialistischen Sowjetunion mit dem Führer der Völker, dem großen Stalin, an der Spitze. Seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution besitzt die Menschheit die Perspektive eines dauerhaften Friedens. Diese Perspektive wird um so eher Wirklichkeit, je eher die Völker die Sache des Friedens in ihre eigenen Hände nehmen.

In Deutschland ist die zentrale Frage der Kampf um einen Friedensvertrag und um die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands. Durch das Wiedererstehen des deutschen Militarismus und Imperialismus mit Hilfe der amerikanischen, britischen und französischen Okkupationsmächte, durch den Abschluß des Separatpaktes ist der Frieden bedroht und die deutsche Nation in Gefahr. Die anglo-amerikanischen Imperialisten wollen die Material- und Menschenreserven Westdeutschlands und Westeuropas an sich reißen im Interesse der Vorbereitung und Entfesselung eines neuen Weltkrieges. Indem sie dem deutschen Volk die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands und einen Friedensvertrag verweigern, versuchen sie, es auf viele Jahre hinaus der Perspektive der Wiederherstellung der Einheit zu berauben. Mit Hilfe der westdeutschen Monopolherren und Großgrundbesitzer haben sie ein Regime der nationalen Versklavung und der sozialen Unterdrückung und Ausbeutung der Werktätigen errichtet. Die Versklavung und Ausplünderung Westdeutschlands durch den amerikanischen Imperialismus ist nur möglich, weil die Bonner Vasallenregierung und ihre Hintermänner, das westdeutsche Monopolkapital, sich mit den äußeren Feinden der deutschen Nation verbunden haben. Der Sturz des Bonner Vasallenregimes ist die Voraussetzung für die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands.

Der Kampf um einen Friedensvertrag und gegen den von der Bonner Vasallenregierung Unterzeichneten Generalkriegsvertrag erfordert, daß das deutsche Volk unter Führung der Arbeiterklasse die Sache der Erhaltung des Friedens und der Wiederherstellung der Einheit Deutschlands, die Schaffung eines einigen, demokratischen, friedliebenden und unabhängigen Deutschland in seine eigenen Hände nimmt.

Daraus ergibt sich:

Erstens; Der nationale Befreiungskampf gegen die amerikanischen, englischen und französischen Okkupanten in Westdeutschland und für den Sturz ihrer Vasallenregierung in Bonn ist die Aufgabe aller friedliebenden und patriotischen Kräfte in Deutschland. Es gilt, alle Maßnahmen der Kriegstreiber zu entlarven sowie jener Elemente, die die Vorbereitung eines neuen Krieges zu rechtfertigen suchen.

Zweitens: Die Schaffung der Aktionseinheit der kommunistischen, sozialdemokratischen, christlichen und parteilosen Arbeiter, das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und der Zusammenschluß aller deutschen Patrioten in der Friedensbewegung und in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland ist die vordringlichste Aufgabe. Der große Befreiungskampf der patriotischen Deutschen gegen die fremden imperialistischen Eindringlinge und Ausbeuter erfordert zugleich den entschiedenen Kampf gegen die rechten sozialdemokratischen Führer und Gewerkschaftsführer, die den Feinden der deutschen Nation Hilfsdienste leisten, indem sie gegen die Arbeiteraktionseinheit auf treten, die Forderungen der deutschen Imperialisten unterstützen, die Massen durch demagogische Manöver vom Kampf abzuhalten versuchen und damit zugleich die Ausbeutung der Arbeiter und der Werktätigen durch die ausländischen und die westdeutschen Monopolherren unterstützen.

Drittens: Die Stärkung der brüderlichen Solidarität mit der Kommunistischen Partei Deutschlands, die ihre Reihen festigt und alle Anstrengungen unternimmt, damit sie ihre geschichtliche Aufgabe in den vordersten Reihen der nationalen Befreiungsbewegung in Westdeutschland erfüllen kann, ist die Pflicht aller patriotischen Kräfte in der Deutschen Demokratischen Republik.

Viertens: Die Sicherung des Friedens, des demokratischen Fortschritts und des sozialistischen Aufbaus